



Die Universität Hamburg ist als Exzellenzuniversität eine der forschungstärksten Universitäten Deutschlands. Mit ihrem Konzept der „Flagship University“ in der Metropolregion Hamburg pflegt sie innovative und kooperative Verbindungen zu wissenschaftlichen und außerwissenschaftlichen Partnern. Sie produziert für den Standort – aber auch national und international – die zukunftsgerichteten gesellschaftlichen Güter Bildung, Erkenntnis und Austausch von Wissen unter dem Leitziel der Nachhaltigkeit.

In der Fakultät für Erziehungswissenschaft ist gemäß § 28 Abs. 3 HmbHG* ab dem 01.01.2020 in dem Projekt „Neu zugewanderte Schülerinnen und Schüler in der Sekundarstufe I. Eine qualitative Studie über sprachliche Bildung am Übergang von Vorbereitungsklassen in Regelklassen.“ eine Stelle als

WISSENSCHAFTLICHE* R MITARBEITER* IN

- EGR. 13 TV-L -

befristet auf der Grundlage von § 2 Wissenschaftszeitvertragsgesetz zu besetzen. Die Befristung ist vorgesehen für die Dauer von 3 Jahren. Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 65 % der regelmäßigen wöchentlichen Arbeitszeit**.

AUFGABEN:

Die Aufgaben umfassen wissenschaftliche Dienstleistungen im o. g. Projekt. Außerhalb der Dienstaufgaben besteht Gelegenheit zur wissenschaftlichen Weiterbildung.

AUFGABENGEBIET:

Im Rahmen des Projektes wird eine Teilstudie an einer Schule in Hamburg mit Fokus auf die Sprachbildung in der Sekundarstufe I durchgeführt. Es werden die Ausgestaltung von Sprachbildungsangeboten sowie die Erfahrungen und Perspektiven neu zugewanderter Schüler*innen untersucht. Zu den konkreten Aufgaben gehören:

- Selbstständige Erhebung und Auswertung qualitativer Daten, neben Datensitzungen im Projektteam
- Verfassen von (Zwischen-)Berichten und weiteren Publikationen
- Präsentation von Forschungsergebnissen auf (inter)nationalen Tagungen
- Anfertigung einer Dissertation über die Teilstudie im Rahmen des Projektes

* Hamburgisches Hochschulgesetz

** Die regelmäßige wöchentliche Arbeitszeit beträgt derzeit 39 Stunden

EINSTELLUNGSVORAUSSETZUNGEN:

Abschluss eines den Aufgaben entsprechenden Hochschulstudiums. Erwartet werden darüber hinaus Erfahrungen mit qualitativen Methoden der Sozialforschung (insbesondere im Bereich der Ethnographie und Schulforschung), Kompetenzen im Schreiben wissenschaftlicher Texte und Präsentieren sowie fundiertes Wissen in den folgenden Bereichen: Interkulturelle Erziehungswissenschaft, sprachliche Bildung, Neuzuwanderung. Ergänzend zu einer organisierten und eigenständigen Arbeitsweise wird großer Wert auf Teamarbeit und Kooperation gelegt.

Die Universität strebt die Erhöhung des Anteils von Frauen am wissenschaftlichen Personal an und fordert deshalb qualifizierte Frauen nachdrücklich auf, sich zu bewerben. Frauen werden im Sinne des Hamburgischen Gleichstellungsgesetzes bei gleichwertiger Qualifikation vorrangig berücksichtigt.

Schwerbehinderte und ihnen gleichgestellte Bewerber*innen werden bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung im Bewerbungsverfahren vorrangig berücksichtigt.

Für nähere Informationen wenden Sie sich bitte an simone.ploeger@uni-hamburg.de oder schauen Sie im Internet unter <https://www.ew.uni-hamburg.de/einrichtungen/ew1/vergleichende/diver/forschung/laufende-projekte/neuzuwanderung.html> nach.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (Bewerbungsschreiben, tabellarischer Lebenslauf, Hochschulabschluss, 3-seitiger wissenschaftlicher Text z. B. Auszug aus Masterarbeit) bis zum 31.10.2019 an: simone.ploeger@uni-hamburg.de.

Bitte beachten Sie, dass wir Bewerbungsunterlagen **nicht** zurücksenden können. Reichen Sie daher bitte keine Originale ein. Wir werden Ihre Unterlagen nach Beendigung des Verfahrens vernichten. Weitere Informationen zum [Datenschutz bei Auswahlverfahren](#) erhalten Sie hier.